

Veranstaltungen für Studierende
Zentrum für Schlüsselkompetenzen
der Universität des Saarlandes

Profil gewinnen –
Wissen wirkungsvoll anwenden

Sommersemester 2011

Career Service
der Universität des Saarlandes



Zentrum für
Schlüsselkompetenzen
Universität des Saarlandes



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES

	Seite
Einleitung	
Career Service der Universität des Saarlandes	4
Career Service-Aufgaben	6
Anmeldung / Kontakt / Information	7
Career Service-Workshops und Veranstaltungen:	
Bewerbungstraining	8
How to apply in English?	9
Das Assessment Center (AC)	10
Individualberatung Bewerbungsmappe	11
Projektmanagement	12
Der Arbeitsvertrag	13
Ideengewitter - Von der Idee zum Konzept	14
Erfolgreich kommunizieren in Unternehmen u. Organisationen	15
Improved Reading	16
Wie geht eigentlich PR?	17
Stressmanagement	18
Voice Coaching	19
Non-verbale Kommunikation	20
Interkulturelle Kompetenz - in einem interkulturellen Umfeld arbeiten	21

	Seite
Interkulturelles Teambuilding	22
Interreligiöser Dialog als interkulturelle Kompetenz	23
Kooperative Ideenwerkstatt: Neues Programm Führungskompetenzen	24
Forum Schlüsselkompetenzen - Hochschuldidaktik - Career Service	25
Teaching Assistant Programm	26
Tandem-Programm zur Berufsvorbereitung	27
GradUS	28
Career Service Referent/innen & Entwickler/innen	29
Lageplan	33
Notizen	34

Einleitung

Career Service der Universität des Saarlandes

4

Wir freuen uns, Ihnen auch in diesem Semester ein vielseitiges und umfangreiches Veranstaltungsangebot im Rahmen des Career Services der Universität des Saarlandes anbieten zu können.

Das Ziel des Career Service ist es, Ihnen als Studierende der Universität des Saarlandes die Möglichkeiten zu eröffnen, sich über ihr eigentliches Studium hinaus, studiums- und berufsrelevante Schlüsselkompetenzen anzueignen. Die Weiterentwicklung von sozialen, persönlichen und methodischen Kompetenzen steht dabei im Mittelpunkt. Diese Schlüsselkompetenzen unterstützen Sie sowohl im Studium als auch im Übergang von der Hochschule in den Beruf. Die Zielgruppe umfasst universitätsweit alle Studierenden der Universität des Saarlandes, unabhängig davon welchen Studienabschluss Sie anstreben.

Durch den Einsatz erfahrener Referent/innen und die Arbeit in kleinen, die Interaktion fördernden Gruppen mit der Möglichkeit zur Selbsterprobung ermöglichen ein großer Teil der Workshops eine konzentrierte und effektive Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils. Nach der aktiven und vollständigen Teilnahme an einem Workshop erhalten Sie einen Career Service Teilnahmenachweis. Durch die Vorlage bei Ihrem zuständigen Prüfungsamt können Sie sich die Veranstaltung in Ihr Diploma Supplement aufnehmen lassen.

Viele speziell ausgewiesene Veranstaltungen des Zentrums für Schlüsselkompetenzen/ Career Service werden im Teilbereich 3 „Berufsfeldorientierung, Existenzgründung und Praxisbezug“ des Bachelor Optionalbereichs der Philosophischen Fakultäten (BAO) angerechnet. Einzelne speziell ausgewiesene Veranstaltungen werden im „Kompass Internationales“ anerkannt.

Unser Career Service Angebot bietet Ihnen

- Schlüsselkompetenzen-Workshops
- Career Service Sprechstunden und Individualberatung Bewerbungsmappe
- Tandem-Programm zur Berufsvorbereitung
- Job-Portal
- Online-Portal: Wissen und Fakten rund um die Bewerbung
- Vernetzungsportal: Schlüsselkompetenz-Angebote in der UdS
- Teaching Assistant Programm

Neu: Studierende erwerben grundlegende Lehr-Lern-Kompetenzen im Teaching Assistant Programm

Studierende in der späten Bachelor- bzw. in der frühen Masterphase können sich ab diesem Semester in unserem Teaching-Assistant-Programm bewerben. In diesem Rahmen können Studierende grundlegende hochschuldidaktische Schlüsselkompetenzen für eine Aufgabe als studentische Lehrkraft und/oder für ihre berufliche Einstiegsqualifizierung erwerben. Sie finden alle nötigen Angaben auf unserer Webseite: www.uni-saarland.de/schluesselkompetenzen.

Führungskompetenzen-Programm – Kooperative Entwicklung

Im Wintersemester startet der Career Service mit einem Programm „Führungskompetenzen“ für Master-Studierende, das in diesem Semester vorbereitet werden soll. Masterstudierende werden häufig sehr schnell nach dem Berufseinstieg mit Führungsaufgaben betraut. Der Career Service unterstützt Sie im Rahmen des Führungskompetenzen-Programms mit Basiskompetenzen, sich auf diese Aufgabe vorzubereiten. Haben Sie Interesse das Programm kooperativ mitzuentwickeln? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung für den Entwicklungsworkshop am 11. Juli.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei unseren internen und externen Partner/innen des Zentrums für Schlüsselkompetenzen, die durch ihre Kompetenz und Expertise das vielfältige Career Service Programm bereichern.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse, Ihre Anregungen und natürlich auf Ihre zahlreichen Anmeldungen.

Prof. Dr. Volker Linneweber
(Universitätspräsident)

Prof. Dr. Manfred J. Schmitt
(Vizepräsident für Studium und Lehre)

Dr. Birgit Roßmanith
(Leitung Career Service)

Career Service-Sprechstunde

In der offenen Sprechstunde des Career Service können Sie mit all Ihren Fragen rund um den Übergang von der Hochschule in den Beruf vorbeikommen: Auskünfte über Chancen und Möglichkeiten, Standortbestimmung, persönliche Kompetenzanalyse, Anregungen für das Entwickeln von Strategien für den Berufs- und Lebensweg.

Wann? Mittwochs, 10:00-12:00 Uhr (während der Vorlesungszeit)

Wo? Campus Center (A4 4), Raum 1.01

Jobportal

Im Online-Jobportal des Career Service können Studierende nach passenden Stellen- und Praktikumsangeboten etc. suchen. Unternehmen haben die Möglichkeit, Ihre Angebote hier sichtbar zu machen und so die passenden Bewerber zu finden

Hier geht es zum Jobportal: www.uni-saarland.de/jobportal

Vermittlung von Mentor/innen

Das Tandem-Programm zur Berufsvorbereitung unterstützt Studierende aller Fakultäten durch die Vermittlung von berufserfahrenen Akademikern (Mentoren) bei ihrer persönlichen Vorbereitung auf die bevorstehende Berufstätigkeit. Sie erhalten Einblicke in die Berufswelt und bauen Kontakte zu Vertretern aus Wirtschaft und/oder Forschung auf. Ihr persönlicher Mentor steht Ihnen als Ansprechpartner und Ratgeber zur Seite. (Details s. Seite 26)

Teaching Assistant Programm

Studierende in der späten Bachelor- bzw. in der frühen Masterphase können sich ab diesem Semester in unserem Teaching-Assistant-Programm bewerben. In diesem Rahmen können Studierende grundlegende hochschuldidaktische Schlüsselkompetenzen für eine Aufgabe als studentische Lehrkräfte und/oder für Ihre berufliche Einstiegsqualifizierung legenerwerben. Ausführliche Informationen finden Sie auf Seite 26.

Informationen rund um das Thema Beruf und Karriere

Auf der Homepage des Career Service steht den Studierenden eine Fülle von Informationen zu Themen wie Jobmessen, Bewerbungsunterlagen etc. zur Verfügung. Außerdem informieren wir über die zahlreichen Schlüsselkompetenzangebote an der UdS.

Integration von Wirtschaftskompetenzen

Der Career Service unterstützt durch verschiedene Veranstaltungen den Kontakt zu Vertreter/innen aus der Wirtschaft.

Anmeldung für die Veranstaltungen über das Anmeldeformular auf den Seiten des Career Service des Zentrums für Schlüsselkompetenzen:

www.uni-saarland.de/careerservice

Bachelor Optionalbereich:

Jede/r Studierende erhält einen Teilnahmenachweis. Viele speziell ausgewiesene Veranstaltungen des Zentrums für Schlüsselkompetenzen/ Career Service werden im Teilbereich (TB) 3 „Berufsfeldorientierung, Existenzgründung und Praxisbezug“ des Bachelor Optionalbereichs der Philosophischen Fakultäten (BAO) angerechnet. Einzelne Veranstaltungen werden im KomPass Internationales und im Zertifikat der Stiftungsprofessur nachhaltige Entwicklung anerkannt.

Team des Zentrums für Schlüsselkompetenzen:

Dr. Birgit Roßmanith (Leitung) (s. Seite 31)

Anke Diederichsen (s. Seite 30)

Daniela Freiberger (s. Seite 30)

Jennifer Uder (s. Seite 32)

Stephanie Youssef (s. Seite 32)

Kontakt „Career Service der Uds“:

Universität des Saarlandes

Zentrum für Schlüsselkompetenzen

Postfach 15 11 50

66041 Saarbrücken

Telefon: +49 681/302-70430

Fax: +49 681/302-70432

E-Mail: careerservice@mx.uni-saarland.de

Homepage: <http://www.uni-saarland.de/careerservice>

Sie finden uns im Campus Center (Campus A4 4, 1. OG)!

Der Workshop „Bewerbungstraining“ hat zwei inhaltliche Schwerpunkte: die schriftlichen Bewerbungsunterlagen und das Vorstellungsgespräch.

Die Grundidee des Workshops ist es, den Teilnehmenden ein möglichst umfangreiches Wissen rund um das Thema Bewerbung zu vermitteln. Hier setzt der Workshop thematisch vor der eigentlichen Bewerbungsphase an und hilft den Teilnehmenden ihre Potenziale und Ziele zu definieren. Zur Vorbereitung der Potenzialanalyse erarbeiten die Teilnehmenden im Vorfeld ihr persönliches Kompetenz-Profil mithilfe eines E-Learning-Moduls. Nach der Erarbeitung einer persönlichen Potenzialanalyse und der Analyse von Stellenausschreibungen stehen dann formale Aspekte zur Gestaltung des Bewerbungsschreibens im Fokus.

Im zweiten Teil des Workshops werden Fragestellungen rund um das Thema des persönlichen Bewerbungsgesprächs bearbeitet. Dazu gehören sowohl die Vorbereitungsphase im Vorfeld des Gesprächs als auch bedeutsame Elemente wie Selbstpräsentation, Sprachstil, Körpersprache in der Vorstellungssituation selbst. In Rollenspielen soll den Studierenden die Möglichkeit gegeben werden, die Situation eines Vorstellungsgesprächs exemplarisch simuliert zu erleben und Feedback zum eigenen Auftreten zu erhalten.

Die Teilnehmer/innen werden gebeten einen aktuellen Lebenslauf und eine Stellenanzeige, die für Sie interessant ist, zu der Veranstaltung mitzubringen.

BAO: TB Berufsfeldorientierung,... (siehe S. 7)

Referentin:

Stephanie Youssef (s. Seite 32)

Infos zum Workshop:

Datum: 06. Mai 2011
Uhrzeit: 09:00 - 18:00 Uhr s.t.
Ort: Campus A4 4, Raum 2.01
Anmeldung: siehe S. 7

How to apply in English?

Bewerbungsworkshop auf Englisch

In einer globalen Weltgemeinschaft muss man immer häufiger mit der Notwendigkeit einer Bewerbung nicht in der eigenen Muttersprache rechnen. Das Englische setzt sich dabei als internationale Business-Sprache zunehmend durch. Um Studierende auf eine Bewerbungssituation im angloamerikanischen Kontext vorzubereiten, bietet der Career Service einen eigens für diesen Zweck konzipierten Workshop an.

Ziel der Veranstaltung ist es, Teilnehmenden einen ersten Eindruck in die Spezifika einer Bewerbung auf Englisch zu geben und sie für eine Bewerbungsentscheidung zu motivieren. Neben einer skizzenhaften Einführung zum bewerbungsrelevanten Hintergrundwissen steht im Mittelpunkt des Interesses dieser Veranstaltung die Vermittlung einer ersten quasi-realen Erfahrung mit der Bewerbung im englischsprachigen Raum. Dabei dienen zahlreiche interaktive Übungen dazu, vor und während einer Begegnung mit einem potentiellen englischsprachigen Arbeitgeber seine eigenen Berufsziele schlüsselkompetent zur Geltung zu bringen.

Da der Workshop auf Englisch abgehalten wird, sind Grundlagen des Englischen Voraussetzung für die Teilnahme. Er richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen, die sich im Rahmen ihres regulären Studiums mit der englischen Sprache nicht auseinandersetzen.

BAO: TB Berufsfeldorientierung,... (siehe S. 7)

Referentin:

Agnieszka Gronek (s. Seite 31)

Infos zum Workshop:

Datum: 23. Mai 2011

Uhrzeit: 09:00 - 18:00 Uhr s.t.

Ort: Campus A4 4, Raum 2.42

Anmeldung: siehe S. 7

Abschluss an der Uni – was nun?

Oftmals wird die Erreichung des Traumjobs zur Hürde – die von Ihnen als mögliche Arbeitgeber ausgewählte Firmen/Konzerne bitten Sie zu einem AC, einem Auswahlverfahren für Bewerber. Hier werden bestimmte Fähigkeiten der eingeladenen Bewerber für den zu besetzenden Arbeitsplatz abgeprüft.

In unserem Workshop erhalten Sie einen Einblick darüber, was es mit einem AC auf sich hat und wie es aufgebaut ist. Sie lernen verschiedene Bewertungsmaßstäbe kennen und können in einem Praxisteil diverse Übungen selbst erleben – als „Bewerber“ und/oder als „Beobachter“.

Der Workshop richtet sich an Studierende aller Fakultäten.

BAO: TB Berufsfeldorientierung,... (siehe S. 7)

Referentin:

Iris Seim (s. Seite 31)

Infos zum Workshop:

Datum: 30. Mai 2011
Uhrzeit: 09:00 - 18:00 Uhr s.t.
Ort: Campus A4 4, Raum 2.42
Anmeldung: siehe S. 7

Individualberatung Bewerbungsmappe - Sichtung Ihrer schriftlichen Bewerbung

Sobald das Examen in greifbare Nähe rückt, sollten sich Studierende auch mit dem Leben nach dem Studium befassen. Die Eintrittskarte ins Berufsleben ist, neben dem erfolgreichen Abschluss, eine ansprechende Bewerbung.

Im Rahmen einer Kooperation zwischen dem Zentrum für Schlüsselkompetenzen und dem Hochschulteam der Agentur für Arbeit laden wir Sie ein, Ihre persönlichen Bewerbungsunterlagen in einem individuellen Beratungsgespräch mit durchzusehen und zu optimieren. Bringen Sie zu dem Einzelgespräch Ihre komplette Mappe mit, damit wir auf alle Einzelheiten eingehen können. Das Angebot kann von allen Studierenden genutzt werden, die sich auf eine Bewerbungssituation bspw. auch für ein Praktikum vorbereiten.

Im Sommersemester bieten wir Ihnen die Möglichkeit einer Individualberatung zu zwei verschiedenen Zeitpunkten an. Zu allen Terminen ist eine telefonische Anmeldung im Zentrum für Schlüsselkompetenzen erforderlich.

Die Individualberatung findet in Zusammenarbeit mit dem Hochschulteam der Bundesagentur für Arbeit statt.

Referentin:

Karoline Bauer (s. Seite 29)

Infos zum Workshop:

Datum: 07. Juli, 14. Juli 2011
Uhrzeit: 08:30, 09:30, 10:30, 11:30 Uhr s.t.
Ort: Campus A4 2, Raum 0.17
Anmeldung: siehe S. 7

Projektmanagement: Strukturen und Arbeitsweisen

12

Projekte bestimmen unseren Arbeitsalltag und schaffen immer mehr Arbeitsplätze. Ob in Wirtschaft, Wissenschaft oder Kultur - für viele sind sie ein erster Einstieg in die Berufswelt. Diese Veranstaltung gibt einen Überblick über die ablauforganisatorischen Herausforderungen an ein effizientes Projektmanagement.

Projektarbeit findet sich überall: in Wirtschaftsunternehmen, Wissenschaft, Kulturinstituten und -initiativen und in staatlichen Einrichtungen. Diese ergänzen ihre institutionelle Kernarbeit durch Projektangebote.

Themeninhalte der Veranstaltung werden sein:

Begriffsannäherung, Projekte als Organisationsform, Merkmale und Chancen von Projekten, praktische Tipps und Hinweise für das Projektmanagement, Charakteristika des Projektmanagements und Methoden im Projektmanagement.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten der Universität des Saarlandes. Die Studierenden erhalten einen Teilnahme-nachweise des Zentrums für Schlüsselkompetenzen. Die Veranstaltung wird im Rahmen einer Kooperation mit der Hochschule für Musik Saar angeboten.

Die Veranstaltung ist als interaktiver Vortrag mit Diskussion angelegt.

BAO: TB Berufsfeldorientierung,... (siehe S. 7)

Referent:

Wolfgang Bogler (s. Seite 29)

Infos zum Workshop:

Datum: 11. Mai 2011
Uhrzeit: 15:30 - 19:30 Uhr s.t.
Ort: Campus B2 2 , Raum 2.23
Anmeldung: siehe S. 7

Der Arbeitsvertrag als gegenseitiger Vertrag ist Grundlage eines jeden Arbeitsverhältnisses und regelt die Rechte und Pflichten sowohl des Arbeitgebers als auch des Arbeitnehmers. Diese Veranstaltung möchte unter Einbezug aktueller Rechtsprechung einen Überblick über dieses weite und komplexe Themenfeld geben.

Was sind die notwendigen Inhalte des Arbeitsvertrages? Welche Regelungen findet man darüber hinaus? Was bedeuten einzelne vertragliche Regelungen? Was heißt Vertragsfreiheit im Zusammenhang mit dem Arbeitsvertrag? AGB-Kontrolle im Arbeitsrecht - was ist das?

Diese und andere Fragen sollen dargestellt und erörtert werden, damit der/ die Zuhörer/in am Ende einen ersten Eindruck davon erhält, worauf er/sie beim Abschluss eines Arbeitsvertrages achten sollte.

Diese Informationsveranstaltung wird als Kooperation zwischen dem Zentrum für Schlüsselkompetenzen und dem Graduiertenprogramm GradUS angeboten.

BAO: TB Berufsfeldorientierung,... (siehe S. 7)

Referentin:

Laura Altmayer (s. Seite 29)

Infos zum Workshop:

Datum: 25. Mai 2011

Uhrzeit: 16:00 - 20:00 Uhr s.t.

Ort: Campus C74, Raum 1.17

Anmeldung: siehe S. 7

In dem eintägigen Workshop „Ideengewitter: Von der Idee zum Konzept“ erhalten Studierende der Universität des Saarlandes die Möglichkeit, kreative Antworten auf eine reale Fragestellung aus einem saarländischen Unternehmen zu entwickeln. Sie werden mit Kreativitätstechniken und Problemlösestrategien vertraut gemacht, die sowohl beim wissenschaftlichen Arbeiten als auch im Berufsleben in den Bereichen Projektentwicklung und Projektmanagement hilfreich sind.

Bei der Bearbeitung der Problemstellung erhalten die Teilnehmer/innen Einblick in den Betriebsablauf des beteiligten Unternehmens und lernenzentrale Managementfragen kennen. Die Erarbeitung konkreter Lösungsvorschläge erfolgt in interdisziplinär besetzten Teams, für die einzelnen Arbeitsschritte erhalten Studierende kompetente Anleitung und Feedback.

Der Workshop wird im Rahmen einer Kooperation der Kontaktstelle für Wissens- und Technologietransfer (KWT) und dem Zentrum für Schlüsselkompetenzen angeboten und soll Studierenden in der Entwicklung ihrer persönlichen, sozialen, beruflichen und unternehmerischen Kompetenzen unterstützen.

Die Teilnehmer/innen erhalten einen Teilnahmenachweis.

BAO: TB Berufsfeldorientierung,... &
Zertifikat Stiftungsprofessur nachhaltige Entwicklung (siehe S. 7)

Referentin:

Daniela Freiberger (s. Seite 30)

Workshopbetreuung:

Christine Feiler (s. Seite 30)



Infos zum Workshop:

Datum: 01. Juli 2011
Uhrzeit: 09:00 - 18:00 Uhr s.t.
Ort: Campus A1 1 (Starterzentrum)
Anmeldung: Homepage der KWT - Link siehe LSF

Welche Voraussetzungen sollten Hochschulabsolvent/innen mitbringen, um die ersten Jahre in einem Unternehmen oder einer Organisation zu „überleben“ und idealerweise Karriere zu machen?

Neben fachlicher Qualifikation und Leistungsbereitschaft, ist es vor allem eine ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit. Die Neueinsteiger/innen müssen ihre Fähigkeiten, Leistungen und Erfolge nach innen und außen an den für sie relevanten Personenkreis „verkaufen“. Daher sollten Sie in der Lage sein, diesen Personenkreis innerhalb und außerhalb des Unternehmens zu erkennen und sich die Frage stellen, welche Erwartungshaltungen ihnen in persönlicher und fachlicher Hinsicht entgegengebracht werden. Zur Beantwortung dieser Frage ebenso wie zur Erfüllung der Erwartungen bedarf es entscheidender Schlüsselkompetenzen. So ist vor allem ein „Feeling“ für die relevanten Personen und die Fähigkeit, sich in die Gedankenwelt der verschiedenen Personengruppen hineinzuversetzen, gefordert. Dann gilt es, die Erwartungen der entsprechenden Personen zu erfüllen und durch aktive wie passive Interaktion die eigenen Ziele zu verwirklichen.

Gegenstand des Workshops wird es sein, Hochschulabsolvent/innen und angehenden Berufseinsteigern die Schlüsselkompetenzen für erfolgreiche aktive und passive Kommunikation anwendungsorientiert zu vermitteln. Zusätzlich wird die Möglichkeit bestehen, anhand von Fallstudien, die unterschiedlichen Kommunikationsstrategien eines Neueinsteigers im international agierenden und im mittelständischen Unternehmen zu erarbeiten. Die anwendungsorientierten Kommunikationsstrategien, die anhand von Beispielen aus Unternehmen vermittelt werden, können auch auf andere Lebens- und Arbeitsfelder übertragen werden.

BAO: TB Berufsfeldorientierung,... (siehe S. 7)

Referent/innen:

Heiko Banaszak (s. Seite 29)

Johanna Green (s. Seite 30)

Infos zum Workshop:

Datum: 27. Juli 2011

Uhrzeit: 09:00 - 18:00 Uhr s.t.

Ort: Campus A2 4, Raum 2.16

Anmeldung: siehe S. 7

Improved Reading

Schneller lesen - besser verstehen

16

Eine der größten Herausforderungen im Studium und später im Beruf ist die Bewältigung der enormen Mengen schriftlicher Informationen. Die Universität des Saarlandes möchte Sie dabei unterstützen.

Denn lesen kann man schneller und besser, als es herkömmliche Lesetechniken ermöglichen. In einem Lesetraining erschließen Sie weit effizientere Techniken und spüren sofort, was eigentlich möglich ist. Wir haben das erfolgreichste deutsche Lesetraining dafür gewinnen können, einen Pilotkurs bei uns durchzuführen:

Lesen ist die Schlüsselqualifikation für jedes Lernen. Dabei wird unser Leseverhalten immer noch durch Techniken aus der Grundschule bestimmt. Keine andere Basisqualifikation wird so wenig weiterentwickelt. Erwachsene können mehr: Wir können unsere Blickprozesse bewusst steuern; außerdem sind unser Wortschatz und unser Basiswissen wesentlich größer, und wir erkennen viele Wörter automatisch.

Nur zwei Tage Training für olympischen Erfolg!

Ob Tennis, Fußball, Laufen oder Golf: Das Training der richtigen Technik setzt Leistungsreserven frei, an die man vorher nie glaubte. Genau das Gleiche erleben Sie mit Improved Reading: Nach Ihrem Training lesen Sie deutlich produktiver und können Ihre Studienzzeit entspannter einsetzen.

Ganz besonders Studierende erreichen mit einer besseren Leseleistung viel:

- Improved Reading trainiert beides: Schnelligkeit UND Verständnis
- Sie bauen Lesehemmnisse ab und setzen neue Lesetechniken richtig ein
- 82% aller Improved Reading Teilnehmer in Deutschland erreichen mindestens eine Verdopplung ihrer Leseeffizienz, 33% verdreifachen sie sogar
- Ihr persönlicher Effizienzgewinn ist messbar, Ihre Effective Reading Rate zertifizieren wir z.B. für künftige Bewerbungen

Über 70% unseres Wissens erwerben wir durch Lesen. Verdoppeln Sie Ihre Leseleistung!

BAO: TB Berufsfeldorientierung,... (siehe S. 7)

Referentin:

Britta Söseman (s. Seite 32)

Infos zum Workshop:

Datum: 27/28. Mai 2011 (2-tägig)

Uhrzeit: jeweils 10:00 - 17:30 Uhr s.t.

Ort: Campus C7 4, Raum 1.17

Anmeldung: siehe S. 7

PR steht für Public Relations und wird im Deutschen meist mit Öffentlichkeitsarbeit übersetzt. Dabei geht es ums Kommunizieren. Der eintägige Workshop „Wie geht eigentlich PR?“ richtet sich an Menschen, die bislang mit dem Thema PR noch nichts zu tun hatten bzw. sich in Sachen Kommunikation weiterbilden möchten.

In zehn Unterrichtseinheiten schildert der Workshop die Grundzüge der Arbeit in den Public Relations, liefert einige Definitionen, stellt wichtige Fragen, gibt hilfreiche Handreichungen und gibt mit vielen Übungen einen praktischen Einstieg in die Arbeit. So stehen Kommunikationsziele und Botschaften, die Adressierung von Zielgruppen und die verschiedenen Kommunikationskanäle auf dem Programm. Auch die Arbeitsweise der Medien und wie man am besten mit ihnen kommuniziert wird gezeigt.

BAO: TB Berufsfeldorientierung,... (siehe S. 7)

Referentin:

Cornelia Pretzer (s. Seite 31)

Infos zum Workshop:

Datum: 16. Mai 2011
Uhrzeit: 09:00 - 18:00 Uhr s.t.
Ort: Campus A4 4, Raum 2.42
Anmeldung: siehe S. 7

Stressmanagement - dem Stress gelassener begegnen

18

Volle Stundenpläne, Noten- und Leistungsdruck, Vereinbarkeit von Studium und Freizeit, Nebenjobs, die erste Arbeitssuche - all das können Beispiele für Stressfaktoren sein, die speziell während des Studiums und im Übergang von Studium zu Beruf auftreten.

Stress ist aber individuell und bedeutet für jeden etwas anderes. Belastungen im Studium, im Privatleben sowie im späteren Berufsleben, gleichförmige Tagesabläufe oder Monotonie - das alles kann Stress hervorrufen.

So unterschiedlich wie die Auslöser, so unterschiedlich sind auch die Reaktionen auf Stress: Ärger, Hektik, Ängste, Traurigkeit, Hilflosigkeit bis hin zu körperlichen Symptomen. Gerade in der heutigen Zeit, die immer schnelllebiger wird und in der das Studium jedem Einzelnen zunehmend mehr abverlangt, sind auch immer mehr Studierende von Stress betroffen.

Der Workshop soll neben dem grundlegenden Verständnis, was Stress auf physischer, psychischer und sozialer Ebene bedeutet, die Teilnehmenden hin zu ihrer persönlichen Stressanalyse (Auslöser und bisheriger Umgang mit Stress) führen. Im weiteren Verlauf werden mögliche Bewältigungsstrategien vorgestellt und aufgezeigt, inwiefern diese zu den einzelnen Stressfaktoren passen.

Am Ende des Workshops sollen die Teilnehmenden wissen, was Stress ist und in welchen Situationen sie besonders stressanfällig sind (Frühwarnsysteme). Darüber hinaus kennen sie ein Portfolio an Methoden zur Stressbewältigung, die sie ggf. einsetzen können.

BAO: TB Berufsfeldorientierung,... (siehe S. 7)

Referentin:

Daniela Freiberger (s. Seite 30)

Infos zum Workshop:

Datum: 25. Juli 2011
Uhrzeit: 09:00 - 18:00 Uhr s.t.
Ort: Campus A2 4, Raum 2.16
Anmeldung: siehe S. 7

Das Voice Coaching soll den Teilnehmer/innen Gelegenheit geben, die eigene Stimme in ihren Wirkungsmöglichkeiten kennen zu lernen. Der Klang der Stimme gehört zu den wesentlichen Merkmalen mit denen man bei anderen einen Eindruck hinterlässt. So ist das Kennen lernen der eigenen Stimmwirkung und Möglichkeiten nicht nur für Studierende sprechintensiver Berufe von immenser Bedeutung.

In diesem Workshop erfahren die Teilnehmer/innen die Zusammenhänge zwischen Atmung, Artikulation und Stimme und lernen Techniken, mit denen sie anstrengende Sprechsituationen bewältigen können. Neben den physiologischen Grundlagen des Sprechens werden Übungen zur Verbesserung der Resonanz und des Stimmklangs und der Einsatz von Sprechausdrucksmitteln Inhalt des Workshops sein. Abgesehen von der Atem- und Stimmbildung wird jede/r Teilnehmer/in auch in der Selbstwahrnehmung und der Wahrnehmung anderer geschult. Mit dem Kennen lernen der Vielfalt der stimmlichen Möglichkeiten soll die Experimentierfreude geweckt werden.

Die Teilnehmer/innen erhalten eine Rückmeldung auf die kommunikationspsychologische Wirkungsdimension ihrer Stimme. Ausgehend davon wird ein individuelles Repertoire von Übungen zu Atmung und Stimme entwickelt, mit dem die Teilnehmer/innen nach dem Voice Coaching weiterarbeiten können, wenn sie ihre Stimme verbessern wollen.

BAO: TB Berufsfeldorientierung,... (siehe S. 7)

Referentin:

Katharina Dorp (s. Seite 30)

Infos zum Workshop:

Datum: 26. Juli 2011
Uhrzeit: 09:00 - 18:00 Uhr s.t.
Ort: Campus A2 4, Raum 2.16
Anmeldung: siehe S. 7

Noch bevor wir auch nur ein Wort gesagt haben, ruft unsere Körpersprache durch Mimik, Gestik, Gang und Haltung bei unseren Mitmenschen oft in Sekundenschnelle Sympathie oder Antipathie hervor. Obwohl uns die verbale Sprache sehr dominant vorkommt, laufen 55% unserer Körpersprache nonverbal ab. Die nonverbale Kommunikation ist daher für viele studiumsbezogene und berufliche Arbeitsbereiche von großer Bedeutung

JOMI macht die Seminarteilnehmer mit der Sprache ihres Körpers vertraut und hilft mittels Lockerungs- und Konzentrationsübungen, Beobachtungs- und Bewegungstechniken die individuelle Körpersprache bewusster zu erleben.

Schwerpunkte dieses Workshops sind:

- Faktoren und Grundelemente der Körpersprache
Energiesprache, Äußeres Erscheinungsbild, Raumsprache.
Was muss man bei den Distanzzonen beachten?
- die Körperwirkung - also die individuelle Ausstrahlung und ihre Wirkung auf andere
Mimik, Gestik, Haltung, Blickkontakt, Auftreten
Wie reagiert der Körper auf Emotionen?
Welche Gesten wirken positiv, welche sollte man vermeiden?
Feedback: Wie wirke ich auf andere?
- die Körperwahrnehmung,
Wie kann man den Anderen besser verstehen?
Die menschliche Körpersprache – eine vorsichtige Analyse.

Bitte bequeme Kleidung mitbringen.

BAO: TB Berufsfeldorientierung,... (siehe S. 7)

Referent:

Josef Michael Kreutzer (s. Seite 31)

Infos zum Workshop:

Datum: 15. Juni 2011

Uhrzeit: 17:00 - 21:00 Uhr s.t.

Ort: Hermann Neuberger Sportschule, Geb. 4, Tagungsraum 40

Anmeldung: siehe S. 7

Interkulturelle Kompetenz - in einem multikulturellen Umfeld arbeiten

Infolge von Migrationsbewegungen und Globalisierung zählen interkulturelle Sensibilität und Kommunikationsfähigkeit zu den unverzichtbaren Schlüsselkompetenzen in Beruf und Alltag: ob in einem multinationalen Unternehmen, bei Auslandsaufenthalten oder auch bei Tätigkeiten innerhalb Deutschlands - überall wird interkulturell kommuniziert. Das betrifft den Umgang mit ausländischen Geschäftspartner/innen und Freund/innen ebenso wie die Zusammenarbeit mit Kollegen, Kunden, Klienten, Patienten oder Gästen anderer kultureller Herkunft. Doch auch im Rahmen des Studiums spielt interkulturelle Kommunikation sowohl an der Universität als auch bei Auslandssemestern oder -praktika eine wichtige Rolle. Dieser Workshop ist darum auch für die Vor- oder Nachbereitung eines Auslandsaufenthaltes geeignet.

Themen sind u.a.:

- Erkennen und Analysieren kulturell bedingter Unterschiede in Kommunikation und Zusammenarbeit
- Kulturelle Prägungen und ihre Auswirkungen auf die interkulturelle Zusammenarbeit und das Zusammenleben
- Stereotype, Klischees und Vorurteile
- Wege zum erfolgreichen Kommunizieren und Handeln in multikulturellem Umfeld

Internationale Studierende sind in unseren Workshops herzlich willkommen!

BAO: TB Berufsorientierung,...& KomPass Internationales/Interkulturelles Sensibilisierungstraining (siehe S. 7)

Referentin:

Johanna Green (s. Seite 30)

Infos zum Workshop:

Datum: 06. Juni 2011
Uhrzeit: 09:00 - 18:00 Uhr s.t.
Ort: Campus Homburg, Starterzentrum (Geb. 7)
Anmeldung: siehe S. 7

Teamfähigkeit zählt zu den Schlüsselkompetenzen für einen erfolgreichen Einstieg in die Arbeitswelt, denn Teamarbeit prägt Institutionen und Unternehmen. Vor allem in internationalen Kontexten können kulturelle Unterschiede und Besonderheiten die Zusammenarbeit erschweren oder auch bereichern. Ob so oder so, sie bedürfen der besonderen Beachtung.

In diesem Workshop erproben die Teilnehmer/innen ihre Teamkompetenzen anhand von praktischen Fallbeispielen und entwickeln gemeinsam Strategien für eine optimale Kooperation. Untersucht werden dabei vor allem, wie Rollenverteilungen und gruppendynamische Prozesse Arbeitsergebnisse beeinflussen können.

Bei geeigneter Witterung können einige Aktivitäten im Freien stattfinden. Stellen Sie sich mit angemessener Kleidung darauf ein. Internationale Studierende sind in unseren Workshops herzlich willkommen!

BAO: TB Berufsorientierung,...& KomPass Internationales/Interkulturelles Sensibilisierungstraining (siehe S. 7)

Referentin:

Johanna Green (s. Seite 30)

Infos zum Workshop:

- Datum: 28. Juli 2011
- Uhrzeit: 09:00 - 18:00 Uhr s.t.
- Ort: Campus A2 4, Raum 2.16
- Anmeldung: siehe S. 7

In jeder Hochschule, in jedem Unternehmen, in jeder Organisation begegnen sich unterschiedliche Kulturen, die auch durch die religiöse Herkunft geprägt sind. Die Veranstaltung möchte allen Studierenden und Interessierten die Möglichkeit bieten, die religiöse Struktur unserer Gesellschaft in ihrem pluralen Angebot ansatzweise kennen zu lernen und in der Begegnung mit ihnen interkulturelle Kompetenz zu erwerben. Dazu werden vergleichend drei der wichtigsten religiösen Gruppen in Deutschland vorgestellt: das Christentum in seiner orthodoxen Gestalt sowie das Judentum und der Islam in ihren verschiedenen Variationen.

Durch das Kennenlernen zunächst der Lebenswelt in der russisch-orthodoxen Kirche, die in Saarbrücken vertreten ist, sowie Besuche der jüdischen Synagoge in der Saarbrücker Innenstadt und der muslimischen Gemeinde in Saarbrücken/Burbach (in Begleitung fachkundiger Führer) sollen die jeweiligen Konzeptionen zunächst anschaulich und erlebbar gemacht werden, um sie dann in der Gruppe anhand wichtiger Fragestellung und vor dem Hintergrund der gewonnenen Erfahrungen zu diskutieren.

Ziel dieser Veranstaltung ist, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu einem kompetenten sozialen und sensiblen Umgang mit diesen „anderen“ Lebensrealitäten zu verhelfen und gleichzeitig mögliche Vorbehalte gegen das „Fremde“ in unserer unmittelbaren Lebens- und Arbeitswelt zu überwinden.

Für den Erwerb eines Teilnahmenachweises müssen zwei der drei Termine besucht werden.

BAO: TB Berufsorientierung,... (siehe S. 7)

Referentin:

PD Dr. Ulrike Stölting (s. Seite 32)

Infos zum Workshop:

Datum: 16.Juni / 29. Juni / 01. Juli 2011
Uhrzeit: 16./29. Juni 2011: 16:00 - 20:00 Uhr s.t.
01. Juli 2011: 13:00-17:00 Uhr s.t.
Ort: Campus A4 4, Raum 1.01
Anmeldung: siehe S. 7

Kooperative Ideenwerkstatt: Neues Programm Führungskompetenzen

24

Zur Vorbereitung des Programms Führungskompetenzen möchten wir Sie zu einem Entwicklungsworkshop einladen, da wir dieses Programm gemeinsam mit Ihren unterstützenden Ideen projektbasiert konzipieren möchten. Sie – das sind beispielsweise interessierte Partner/innen, Studierende, Wissenschaftler/innen und Führungskräfte.

Insbesondere Masterstudierende sollten auf verschiedene Führungskompetenzen vorbereitet sein, wenn sie die Hochschule verlassen. Das Zentrum für Schlüsselkompetenzen bietet ab nächstes Semester im Programm Führungskompetenz Studierenden eine Qualifizierungsmöglichkeit, um im Studium sowie nach dem Übergang in das Berufsleben ziel- und strategiebewusster, prozess- und kommunikationsbewusster sowie selbst-, diversity- und verantwortungsbewusster zu handeln. So hat Führung nicht nur mit expliziten Führungsaufgaben als Abteilungsleiter/in, Unternehmer/in etc. in Unternehmen und Organisationen zu tun, sondern auch mit innerer Führungskompetenz als Schlüsselkompetenz, die die Entwicklung der obigen Attribute in Hochschulen, Unternehmen und Organisationen sowie in der eigenen Persönlichkeit unterstützen.

Wir bitten Sie, sich die Zeit zu nehmen, sowohl am Entwicklungsworkshop als auch am anschließenden Forum Schlüsselkompetenzen teilzunehmen, in dem die Ergebnisse des Entwicklungsworkshops präsentiert werden.

BAO: TB Berufsorientierung,... (siehe S. 7)

Referent/innen:

Heinz Bossert (s. Seite 29)

Dr. Birgit Roßmanith (s. Seite 31)

Infos zum Workshop:

Datum: 11. Juli 2011

Uhrzeit: 09:00 - 13:00 Uhr s.t.

Ort: Campus C7 4, Raum 3. 23

Anmeldung: siehe S. 7

Forum Schlüsselkompetenzen - Hochschuldidaktik - Career Service - Tagung -

Wir möchten mit Ihnen – Studierende, Lehrende, Professor/innen, Partner/innen, (Nachwuchs-)Wissenschaftler/innen, wissenschaftliche Dienstleister/innen, Wirtschaftsakteure, Führungskräfte, Weiterbildner/innen, Mitarbeiter/innen und allen weiteren Interessierten – inne halten, unsere Entwicklungen vorstellen, ausbauend vernetzen und kooperativ beleuchten.

Zum Beispiel werden Akteur/innen aus unseren Programmen von ihren Erfahrungen berichten und schildern, inwiefern sie die erworbenen Kompetenzen bisher in ihren unterschiedlichen Lebens- und Arbeitswelten einsetzen konnten.

Seit im Frühjahr 2009 das erste Programm des Zentrums für Schlüsselkompetenzen der Universität des Saarlandes an den Start ging, sind gemeinsam nachfolgende Aufgabengebiete auf den Weg gebracht worden:

- der Career Service
- die Hochschuldidaktik (Zertifikat/Programm)
- die Querschnittsaufgabe Schlüsselkompetenzen

der Universität des Saarlandes.

Unsere Angebote sind für alle Studierenden (Career Service) und alle Lehrenden (Hochschuldidaktik) der Universität des Saarlandes offen. Neu ist das Teaching Assistant Programm, das für Studierende Elemente des Career Service und der Hochschuldidaktik verbindet. Wir hoffen in einem nächsten Schritt unsere Schlüsselkompetenz-Angebote mittelfristig auch für das wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Personal der UdS im Rahmen der Personalentwicklung anbieten zu können. Zahlreiche hochschulexterne und –interne Unterstützer/innen und Partner/innen bereichern dankenswerterweise die Aufgabengebiete in jedem Semester mit ihren Persönlichkeiten, ihrer Wissbegierde, ihren Expertisen und Netzwerken.

Infos zur Veranstaltung:

Datum: 11. Juli 2011

Uhrzeit: 14:00 - 18:00 Uhr

Ort: Campus C74, Raum 1.17

Aktuelle Informationen finden Sie zu einem späteren Zeitpunkt auf unserer Website unter „Aktuelles“: www.uni-saarland.de/schluesselkompetenzen

Das Teaching Assistant Programm richtet sich an fortgeschrittene Bachelor- oder beginnende Masterstudierende aller Fachrichtungen (oder äquivalenter Studienfortschritt anderer Studienabschlüsse), die sich für die Tätigkeit als studentischer Tutor/in, Mentor/in oder Teaching Assistant qualifizieren möchten.

Die ausgewählte Zielgruppe erhält eine erste hochschuldidaktische Grundausbildung im Zentrum für Schlüsselkompetenzen. So können die teilnehmenden Studierenden sowohl Basis-Schlüsselkompetenzen, die sie für ihre Aufgabe als studentische Lehrkraft oder Mentor/in in den Studiengängen nachhaltiger qualifizieren als auch Zusatz-Schlüsselkompetenzen, die im Übergang von der Hochschule in den Beruf von hoher Bedeutung sind, erlangen.

Das Teaching Assistant Programm beinhaltet Basis-Workshops (I: Lernen und Lehren, II: Präsentieren und Moderieren) und Zusatz-Workshops (z.B. Kommunikation, Projektmanagement, Teambuilding) sowie Beratungs- und Reflexionsangebote.

Das Programm startet in diesem Sommersemester u.a. mit den folgenden Veranstaltungen:

Basis-Workshop I „Lernen und Lehren“

Termin: 17.+18.06.2011, 09:00-18:00 Uhr

Forum Schlüsselkompetenzen

Termin: 11. Juli 2011

Teaching Assistant Sprechstunden

Termin: nach Absprache

Weitere Informationen sowohl zu den Programminhalten als auch zu den Bewerbungsmodalitäten entnehmen Sie bitte dem separaten Programmheft „Teaching Assistant Programm“ oder dem Internet <http://www.uni-saarland.de/schluessselkompetenzen>.

Tandem-Programm zur Berufsvorbereitung

Ein gemeinsames Programm des Präsidialbüros und des Zentrums für Schlüsselkompetenzen - Career Service.

Beim Tandem-Programm zur Berufsvorbereitung bilden ein Mentee und ein/e Mentor/in ein Tandem. Das Konzept des „Mentoring“ bedeutet, dass eine erfahrene Person (Mentor/in) eine weniger erfahrene (Mentee) über einen definierten Zeitraum hinweg unterstützt und berät, ihr Zugang zu Netzwerken und informellen Informationen ermöglicht und sie auf diese Weise in ihrer persönlichen Entwicklung fördert.

Das Programm unterstützt Studierende aller Fakultäten durch die Vermittlung von berufserfahrenen Akademikern (Mentoren) bei ihrer persönlichen Vorbereitung auf die bevorstehende Berufstätigkeit. Sie erhalten Einblicke in die Berufswelt und bauen Kontakte zu Vertretern aus Unternehmen, Organisationen und/oder Forschung auf. Ihr persönlicher Mentor steht Ihnen als Ansprechpartner und Ratgeber zur Seite. Abgerundet wird das Programm durch die Teilnahme an Workshops des Career Service der Universität des Saarlandes.

Ziele des Programms:

- Bessere Verbindung von Studium und Praxis
- Begleitung von Studierenden durch Akademiker mit Berufserfahrung
- Vermittlung von Kontakten etc.
- Hilfestellung bei fachspezifischen Fragen zur Berufspraxis

Teilnahmevoraussetzungen:

Studierende der UdS aller Fakultäten im Hauptstudium, im Bachelor ab dem 3. Studienjahr oder Studierende eines Masterstudiengangs.

Ablauf:

- persönliches Beratungsgespräch
- Matching und Tandem-Bildung (keine Vermittlungsgarantie)
- Teilnahme an Workshops des Career Service im Umfang von 15 UE. Diese werden im Teilnahmenachweis, der am Ende des Programms ausgestellt wird, aufgeführt.

Bewerbung & Kontakt:

Homepage: www.uni-saarland.de/careerservice

Stephanie Böcker: s.boecker@uni-saarland.de Tel. 0681 / 302 – 2707 o. Zentrum für Schlüsselkompetenzen: Tel. 0681 / 302 - 70430

Das Graduiertenprogramm der Universität des Saarlandes (GradUS)

28

Das Universitätspräsidium hat sich das Ziel gesetzt, die Promotionsphase an der UdS stärker in das Blickfeld zu rücken und gleichzeitig auf die gewachsene Bedeutung der Promotion als Vorbereitung auf forschungsorientierte Tätigkeiten nicht nur in der Wissenschaft, sondern auch im außerakademischen Arbeitsmarkt, in Wirtschaft und Gesellschaft zu reagieren.

Das Ziel des Graduiertenprogramms der Universität des Saarlandes (GradUS) ist es, Doktorandinnen und Doktoranden der Universität ergänzende Qualifikationsmöglichkeiten zu bieten und zur Förderung einer kooperativen, transdisziplinär und international orientierten Promotionskultur beizutragen. Dies betrifft vor allem die drei Bereiche

- Qualitätssicherung im Promotionsverfahren,
- allgemeine und fachliche Weiterqualifizierung und
- Einbindung in exzellente Forschungskontexte.

Die vielfältigen Angebote und Weiterqualifizierungsmöglichkeiten des GradUS-Programms, die Sie im Überblick auf der Webseite www.uni-saarland.de/gradus finden, stehen allen Doktorandinnen und Doktoranden der UdS zur Verfügung. Beispielsweise können sie an unseren Kursen und Workshops speziell für Promovierende zur Förderung von wissenschaftsnahen, allgemeinen und berufsrelevanten Kompetenzen teilnehmen, wobei die Teilnahme mit einem Qualifikationsguthaben vom Universitätspräsidium gefördert wird.

Kontakt:

Dr. Theo Jäger

Graduiertenprogramm der Universität des Saarlandes (GradUS)

Präsidialbüro, Geb. A2 3

URL: www.uni-saarland.de/gradus

E-Mail: gradus@uni-saarland.de

Tel.: 0681/302-58095



Laura Altmayer hat Rechtswissenschaften an der Universität des Saarlandes studiert und war langjährige wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Deutsches und Europäisches Prozess- und Arbeitsrecht sowie Bürgerliches Recht von Herrn Prof. Dr. Stephan Weth. Nach ihrer Tätigkeit als Rechtsanwältin mit dem Schwerpunkt Arbeitsrecht ist sie derzeit in der Rechtsabteilung des Universitätsklinikums des Saarlandes in Homburg beschäftigt.

Heiko Banaszak ist geschäftsführender Partner der b+p Beratung und Personal aus Saarbrücken. Als Diplom Kaufmann steht er einer der erfolgreichsten Personalberatungen im Saar-Lor-Lux-Raum vor. Sein Unternehmen ist spezialisiert auf die Direktansprache von Fach- und Führungskräften sowie seit mehr als 10 Jahren im Bereich Personalentwicklung aktiv. Ein Schwerpunkt von Herrn Banaszak im Bereich der Personalentwicklung ist der Bereich Kommunikationstrainings.



Karoline Bauer, Beraterin für akademische Berufe in der Agentur für Arbeit, abgeschlossenes sprachwissenschaftliches Studium, langjährige Erfahrung in der Berufsberatung, Durchführung von Bewerberseminaren.

Wolfgang Bogler ist Kanzler der HfM, vorher langjährige Tätigkeit in der Staatskanzlei des Saarlandes und in der Musikbranche. Er verfügt über umfangreiche Erfahrungen in den Bereichen Projektmanagement, Veranstaltungskonzeption, Veranstaltungsorganisation, Vermarktung und Productplacement. Er hat an der HfM einen Lehrauftrag für den Bereich: Kultur-Markt – Selbstvermarktung und Kulturmarketing.



Heinz Bossert ist Volkswirt und Geschäftsfeldleiter Personalentwicklung der ML Consulting Schulung, Service & Support GmbH in Köln. Er besitzt umfangreiche Führungs- und Leitungserfahrungen und war lange Jahre als Projektmanager und Coach im SAP-Umfeld tätig. Bei ML Consulting verantwortet er heute das Management von Bildungsprojekten im Soft Skills Bereich. Aktuelle Schwerpunktthemen: Talent Management, Kundenorientierung und Servicequalität, Bildungsanalyse, Bildungskonzepte, Bildung outsourcing, Prozessberatung, Strategieberatung Human Resources.



Anke Diederichsen, Diplom-Kauffrau, arbeitet und promoviert am BWL-Lehrstuhl für Management-Informationssysteme, Forschungsschwerpunkt personalwirtschaftliche Virtual Communities und Personalinformationssysteme. Sie ist Dozentin für GradUS (Scientific Poster Workshop). Inhalt ihrer Tätigkeit am Zentrum für Schlüsselkompetenzen ist u.a. die Koordination des Teaching Assistant Programms.

Katharina Dorp M.A., ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der UdS. Sie studierte an der Universität Koblenz-Landau Sprechwissenschaft, Germanistik und Psychologie. Als Lehrbeauftragte arbeitet sie bereits mit Studierenden im Bereich der Atem- und Stimmbildung.



Christine Feiler studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität des Saarlandes mit den Schwerpunkten Marketing, Handelsbetriebslehre sowie Organisation und Personalmanagement. Sie arbeitet bei der Kontaktstelle für Wissens- und Technologietransfer (KWT) und ist für die Konzeption und Organisation von Workshops zuständig.

Daniela Freiburger ist wissenschaftliche Mitarbeiterin des Zentrums für Schlüsselkompetenzen. Sie ist Diplom-Psychologin und hat mehrjährige Erfahrung in der Konzeption von Workshops und Schulungen sowie als Trainerin u.a. in den Bereichen Kommunikation und Stressmanagement. Sie entwickelt Konzepte und Lehrveranstaltungen in den Aufgabengebieten Career Service, Hochschuldidaktik und im Querschnittsaufgabengebiet Schlüsselkompetenzen. Berufsbegleitend hat sie sich zum Coach fortgebildet.



Johanna Green studierte Französische Kulturwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation, Informationswissenschaft und Deutsch als Fremdsprache. Sie arbeitet bereits seit 2 Jahren für das Zentrum für Schlüsselkompetenzen und bietet dort Workshops im Bereich Interkulturelle Kompetenz und Kommunikation an. Sie nahm an Aus- und Fortbildungen zum Integrationscoach teil und führte bereits interkulturelle Trainings an Berufsschulen im Saarland durch.



Agnieszka Gronek, Dipl.-Übersetzerin, tätig in der Lehre an der Johannes Gutenberg-Universität und der Universität des Saarlandes. Als ehemalige Mitarbeiterin des Career Service leitet sie das Bewerbungstraining auf Englisch. Neben ihrer Promotion im Bereich Diskursdolmetschen wirkt sie im Graduiertenprogramm der Saar-Uni mit.

Josef Michael Kreutzer, besser bekannt unter seinem Künstlernamen JOMI, studierte bei Marcel Marceau in Paris, und arbeitet seit 30 Jahren erfolgreich als Solopantomime im In- und Ausland. Er war Dozent für Pantomime und Körpersprache an der Hochschule für Musik und Theater Saarbrücken und leitet seitdem viele Seminare und Workshops für Körpersprache.



Cornelia Pretzer ist Diplom-Meteorologin und Diplom-Journalistin. Seit März 2004 arbeitet sie als Pressereferentin und Multimedia-Redakteurin im Berliner Büro der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Vorher war sie stellvertretende Chefin vom Dienst bei FAZ.NET und hat für verschiedene Medien gearbeitet. Sie hat mehrere Seminare am Institut für Journalistik der Hochschule für Musik und Theater in Hannover zum Thema Kommunikation und Internet gehalten.

Dr. Birgit Roßmanith leitet das Zentrum für Schlüsselkompetenzen, den Career Service und die Hochschuldidaktik der Universität des Saarlandes. Sie arbeitet als Entwicklerin, Lehrende, Trainerin, Forscherin und Autorin im Kompetenzbereich Schlüsselkompetenzen, Career Service und Hochschuldidaktik. Berufsbegleitende Fortbildungen qualifizieren sie als Coach und Organisationsberaterin.



Iris Seim ist Diplom-Psychologin. Sie arbeitet seit vielen Jahren als selbstständige Trainerin und Beraterin. Als Trainerin entwickelt und leitet sie u.a. Veranstaltungen in den Bereichen Führung- und Managemententwicklung, Personal-, Team- und Führungskräfteentwicklung, Coaching, Moderation. Zu ihren Kernkompetenzen gehört dabei das Gebiet der Personalauswahl, im Besonderen die Konzeption und Durchführung von Assessmentcentern.



Britta Sösemann, seit 2002 Lesetrainerin und Projektleiterin bei Improved Reading Germany. Mitautorin von zwei Büchern über Lesekompetenz (2008/Juli 2011). Als Textcoach arbeitet sie sowohl für Unternehmen als auch in der Wissenschaft (wissenschaftliches Schreiben). Frühere Berufserfahrung: Gymnasiallehrerin für Deutsch und Geschichte.

PD Dr. Ulrike Stölting, seit 2004 Oberassistentin für Historische Theologie und Religionswissenschaft in der Fachrichtung Katholische Theologie und seit 2009 Wissenschaftliche Angestellte (Lehrkraft für besondere Aufgaben) für Religionswissenschaft an der Universität des Saarlandes.



Jennifer Uder ist ausgebildete Kauffrau für Bürokommunikation. Sie organisiert das Büro des Zentrums für Schlüsselkompetenzen und ist unter anderem für die Anmeldungen im Bereich Hochschuldidaktik und Career Service zuständig.

Stephanie Youssef M.A., studierte Erziehungswissenschaften, sowie Entwicklungspsychologie und Amerikanische Literaturwissenschaft im Nebenfach. Sie arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Zentrum für Schlüsselkompetenzen und führt seit einigen Semestern die Workshops im Bereich Bewerbungstraining durch.



